



Stadionzeitung **Offensiv!**

www.hagener-sv.de

Saison 2023/24 · Ausgabe #3



DIE VIKTORIA ZU GAST!
NACHBARDUELL MIT DERBY-CHARAKTER?!

Foto: Domenic Schlinge

16. Spieltag

Sportzentrum Hagen a.T.W.

Hagener SV - Viktoria 08 GM-Hütte

Sonntag, 5. November 2023, 14.00 Uhr

WENN

schnelle Hilfe


gefragt ist,

DANN

fragen Sie uns!



Plogmann &
Schliehe-Diecks OHG
Am Kirchplatz 1A
49170 Hagen am Teutoburger Wald
Tel. 05401 897910
hagen@vgh.de

 Finanzgruppe

VGH 
fair versichert

Hallo liebe Fußballfans,

zum nächsten Heimspiel am Sonntag um 14:00 Uhr begrüßen wir die Mannschaft von Viktoria Georgsmarienhütte. Unser letztes Heimspiel konnten wir gegen den Tabellenführer aus Rothenfelde mit 3:2 gewinnen. Durch eine willensstarke und geschlossene Teamleistung konnten wir zwei Rückstände egalisieren und setzen dann mit dem 3:2 selber den Schlusspunkt des Spiels. Ein wirklich sehr interessantes Heimspiel vor einer starken Kulisse, das hat Spaß und Lust auf mehr gemacht. Leider wurde das für letzten Sonntag angesetzte Auswärtsspiel gegen Fürstenau kurzfristig seitens des Gegners wegen Unspielbarkeit des Platzes abgesagt.

Kommen wir zum heutigen Gegner. Die Viktoria steht aktuell mit 21 Punkten auf Platz 9 der Tabelle. Am letzten Sonntag fertigten sie den SC Türkgücü mit 8:2 ab. Wir erwarten eine spielstarke, junge Mannschaft die in der Lage ist auch in höheren Gefilden der Tabelle zu landen. Das Team von Trainer Tobias Michels gilt seit Jahren als eine feste Größe der Bezirksliga. Wir dürfen also gespannt sein, wie sich der Nachbar aus Gm-Hütte bei uns präsentieren wird.

Für uns ist klar, dass wir weiterhin Punkte für den Klassenerhalt sammeln wollen und wollen dies am Sonntag fortführen, um unsere Position über dem Strich zu verteidigen. In diesem Sinne wünsche ich allen ein interessantes und spannendes Spiel.

Mit sportlichen Grüßen
Benni Deuper



Foto: Alexander Holtmeyer

Benjamin Deuper (43)

Niederlage in Bad Laer

Für die Erste stand nach dem ersten Heimspiel das Auswärtsspiel in Bad Laer an. Ein Blick auf die Tabelle machte deutlich, welchen Stellenwert dieses Spiel hatte. Bei einem Sieg wäre der HSV an Bad Laer vorbeigezogen. Bei einer Niederlage würde sich Bad Laer ein Polster von 6 Punkten zulegen. An den kleinen Kunstrasenplatz hat man als Hagener keine guten Erinnerungen. Dieses galt es zu ändern und die gute Leistung aus dem vergangenen Heimspiel zu übertragen.

Personell gab es 2 Veränderungen zum letzten Spiel, für Jan Draws, der im wohlverdienten Urlaub weilt, rückt Tristan Meemann in die Startelf. Aron Dammermann rotierte für den ebenfalls abwesenden Steffen Konersmann rein. Das Trainerteam schickte somit folgende Mannschaft im 4-4-2 System auf den Platz:

Ksionzek

Meyer- Holtmeyer© -Friedrich-
Dammermann

Naber-Heine-Haarbach-Rethmann

Meemann – Holkenbrink

Die Devise lautete, tief stehen und auf Fehler und daraus resultierende Konter zu lauern.

Die ersten 20 Minuten gehörten klar den Gästen, Bad Laer wirkte verunsichert und spielte ohne Druck viele ungenaue Pässe, die dann zu gefährlichen Gegenstößen führten. Der HSV lies in dieser Phase des Spiels viele

Gelegenheiten, durch ebenfalls Ungenauigkeiten und Unkonzentriertheiten aus. Die erste nennenswerte Chance gab es nach 18 Minuten. Nach Foul an Holkenbrink gab es aus guten 20 Metern Freistoß aus halbrechter Position. Heine legte für Friedrich ab, sein Schuss war hart, aber unplatziert und somit keine große Gefahr. Der Abpraller landete bei Holtmeyer, der es Gefühlvoll versuchte, aber ein wenig zu hoch gezielt hatte. So ging es mit Abstoß für Bad Laer weiter. Die Leistung der komplett in weiß gekleideten Gäste wurde dadurch bestätigt, dass der Laerer Trainer bereits nach 25 Minuten umstellte. Er wich von der Viererkette ab und stellte auf eine Dreierkette um. Infolgedessen fand die Heimmannschaft bessere Lösungen im Spiel nach vorne und wurde nach gut einer halben Stunde fast belohnt. Nach einer guten Kombination über die linke Seite, fand eine Flanke den Kopf des Stürmers. Dieser bekam allerdings keinen Druck hinter den Ball und stellte Hagens Schlussmann Ksionzek somit vor keine große Herausforderung. Nach 35 Minuten mussten die Gäste verletzungsbedingt wechseln. Naber verließ mit Oberschenkelproblemen den Platz. Für ihn kam positionsgetreu Frauenheim in die Partie. Unmittelbar nach seiner Einwechslung hatte Frauenheim die nächste gute Gelegenheit auf seinem Schlappen. Der Ball streifte die Latte. Im Anschluss

Ihr Partner vor Ort!

Höhenweg 1
Tel.: 05401/36850
Hagen a.T.W.



Mineralöle
Transporte
Baggerbetrieb
Containerdienst

Bensmann + Sohn

Entsorgungsfachbetrieb



DBV

Ihr Partner im Südkreis Osnabrück

Versicherung | Vorsorge | **Spezialist für Beamt*innen**



Jens Luttmann

daran setzte der Regen ein und es passierte bis zum Halbzeitpfeif nichts nennenswertes mehr. Zur Halbzeit konnte man festhalten, dass die Erste die dominantere Mannschaft war und in Führung liegen müsste. Bad Laer hingegen musste sich deutlich steigern, sollten sie etwas Zählbares mitnehmen wollen, außer dem genannten Kopfball hat Hagens Defensive nichts Gefährliches zugelassen. Trainer Deuper zeigte sich mit der Einstellung und Leistung seiner Elf zufrieden, lediglich die Chancenverwertung gefiel ihm nicht. Es galt, die 2. Hälfte genauso konzentriert weiterzuspielen wie die 1., nur im Torabschluss sollte mehr Entschlossenheit gezeigt werden. Das setzte Haarbach in der 50. Minute direkt in die Tat um. Seine Fackel aus guten 25 Metern konnte der Keeper der Heimmannschaft gerade so zur Ecke klären. 10 Minuten später hatten auch die Laerer ihre große Chance. Nach einem Stockfehler lief der Linksaußen der Heimmannschaft auf die Abwehrkette zu. Den Schuss aus 16 Metern hielt Ksionzek stark, der Nachschuss des Stürmers konnte erfolgreich geblockt werden. Nach dieser Großchance fanden die Hausherren stärker ins Spiel und hatten unmittelbar nach der Möglichkeit, den nächsten Abschluss. Ein Freistoß aus dem Halbfeld konnte im ersten Anlauf von den Gästen geklärt werden, der Ball landete allerdings wieder bei einem Laerer,

dieser brachte den Ball auf den 2. Pfosten, wo ein Spieler der Heimmannschaft den Ball völlig freistehend drüber köpfte. Die starke Phase der Mannen in Blau wurde in der 67. Minute belohnt. Wieder mal war es ein Freistoß aus dem Halbfeld, bei dem die Gäste unsortiert waren. Der Ball wurde auf den 2. Pfosten geschlagen und wurde von da noch einmal quergelegt. Dort hatte der Stürmer der Hausherren keine große Mühe, den Ball zum 1:0 einzuschieben. 5 Minuten später wechselte der HSV dreifach. Kampe für Dammermann, Lücke für Heine und Draws für Meemann. Rethmann ging mit in die Spitze, Draws kam über rechts und Frauenheim nun über links. Die anderen Wechsel waren Positionsgetreu. Kurz nach dem Wechsel kam der nächste Dämpfer für die Gäste, nach einem Abspielfehler konnte die Hagerer Hintermannschaft durch einen tiefen Ball überspielt werden. Die flache Flanke konnte zum 2:0 verwandelt werden. Daraufhin stellte sich Bad Laer tief und ließ die Erste anlaufen. Sichtlich geschockt, fiel den Hagenern außer langen Bällen nicht viel ein. In der 79. Minute kam Rottmann für Meyer, Coach Deuper stellte auf Dreierkette um. Rottmann agierte als Zehner hinter den Spitzen. Die Hausherren verteidigten die langen Bälle der Gäste solide ohne große Mühe weg. Und somit lies die Erste erneut unnötig Punkte liegen. Sportliche Grüße, Mathis

GBT Bücher GmbH
 Moderne Textillogistik mit Familientradition

Faltenfrei und termingerecht –
 Ihr Partner für Textillogistik



Seit mehr als 30 Jahren begleiten wir die Bekleidungsindustrie und bieten: Textilaufbereitung, Lagerlogistik/IT-Lösungen, Qualitätssicherung nach AQL und Näherei. Sie haben Interesse an logistischen Abläufen und ein Gespür für Bekleidung? Bewerben Sie sich bei uns. Wir bieten Verantwortung, familienfreundliche Arbeitszeiten und flexible Arbeitszeitmodelle.

GBT Bücher GmbH · Osnabrücker Straße 33c · 49170 Hagen a.T.W.
 Telefon 05401 / 84 29 820 · info@gbt-buecher.de · www.gbt-buecher.de



- Pelletheizungen
- Photovoltaik
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Badinstallation
- effiziente Kälte- und Klimaanlage



H. Schade

Inh. Jens Schade

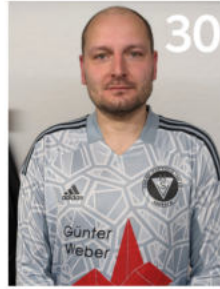
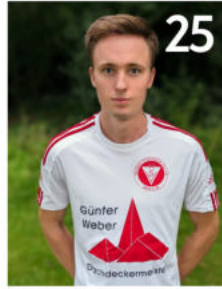
Im Siek 5a · 49170 Hagen a.T.W.

Tel. (05401) 83 78 00

Fax (05401) 83 78 01

www.heinrich-schade.de

mail@heinrich-schade.de





Unerwarteter Sieg gegen den Ligaprimus

Nach der 2:0 Auswärtsniederlage in Bad Laer stand für unsere Erste Herren wieder ein Heimspiel auf dem Programm. Der Gegner hieß SV Bad Rothenfelde. Die Elf aus der Salinenstadt steht an der Tabellenspitze der Bezirksliga Weser-Ems 5 und hatte nur eine Niederlage gegen BW Hollage vorzuweisen. Hagen konnte sich mit Punktgewinnen aus den letzten Wochen aus den Abstiegsplätzen befreien, dennoch standen die Vorzeichen klar zu Gunsten vom Tabellenersten aus Bad-Rothenfelde.

Unser Trainer Benni Deuper nahm zur Auswärtsniederlage in Bad Laer 4 Veränderungen vor. Aron rückte für Alex in die Innenverteidigung und Michi kam dafür auf die linke Seite. Dennis kam für Sven und Lucas ersetzte den Verletzten Luis auf der rechten Bahn:

Ksionzek

Meyer – Dammermann – Friedrich - Kampe

L. Draws (C) – Haarbach - Rottmann - H. Rethmann

Holkenbrink - Meemann

Rothendelde hatte direkt von Beginn an viel Ballbesitz und präsentierte sich selbstbewusst. Doch unsere Erste stand gut und ließ hinten wenig zu. In der 10. Minute kam es dann zur ersten Torannäherung und zwar für die Gastgeber. Nach einem Ballverlust ging es schnell nach vorne. Doch der Keeper

der Gäste konnte die erste Prüfung meistern. Nur ein paar Minuten später zeigte Rothenfelde ihre Qualität. Aus der ersten Chance stellten sie direkt auf 0:1. Ein langer Ball vom Torwart wurde verlängert und unsere Verteidigung kam nicht mehr dazwischen. Der Stürmer blieb eiskalt und ließ Matthis im Kasten keine Chance.

Hagen musste sich einmal durchschütteln, kam aber mutig zurück und suchte in den wenigen Ballbesitzphasen den Weg nach vorne. Zehn Minuten nach der Führung der Gäste presste Hagen hoch, so dass der Keeper der Grünen einen Ball zur Ecke klären musste. Hendrik servierte diese auf dem ersten Pfosten. Aron kam angetauscht und köpfte wuchtig zum 1:1 Ausgleich (Glückwunsch zum ersten Tor im Dress der ersten Herren).

Der Ausgleichstreffer gab der Ersten Rückenwind. Doch in der 34. Minute war die Defensive bei einem Rothenfelder Einwurf zu weit weg, Wernemann nutzte dies sofort aus. und schoss aus der 2. Reihe an den Pfosten., doch von Matthis Rücken sprang Ball ins Tor. Der alte Abstand war wieder hergestellt und damit ging es ab in die Halbzeit.

Hagen konnte mit der eigenen Leistung grundsätzlich zufrieden sein. Sie ließen gegen den Tabellenersten wenig zu und konnten sogar selber zum Torerfolg kommen. Lediglich das Ergebnis konnte die Mannschaft nicht zufriedenstellen.



Hip.

HIPPER!

Bereit für Dein Update?
Starte Deine Ausbildung zum
Industriemechaniker (m/w/d)
bei Friedrich Hippe!

Infos • Bewerbung:



Friedrich Hippe Maschinenfabrik • Gerätebau
Töpferstraße 25 | 49170 Hagen a.T.W.



www.friedrich-hippe.de/ausbildung

Daher war der Plan für die 2. Halbzeit klar, man wollte so weiterspielen und auf den Ausgleich gehen. Die Mannschaft hatte das Gefühl, das hier etwas möglich war.

Direkt nach Wiederanpfiff hatte die Hagener, die komplett in weiß spielen die erste Torgelegenheit auf den Ausgleich.

Kurze Zeit später kam Rothenfelde wieder zu einer gefährlichen Torchance. Nach einer Flanke legte der wendige Flügelspieler eine Flanke an Tor und Mitspieler vorbei ins aus. Glück für die Hagener!

Im Gegenzug presste Hagen wieder hoch und der erzwungene lange Ball landete bei Lukas. Aron ließ sich tief fallen und konnte so den Ball bekommen. Mit einem super Chip-Ball schickte er Lucas auf die Reise. Unser Kapitano ging an dem Verteidiger vorbei und bediente Hendrik im Rückraum. Gegen die Laufrichtung vollstreckte unser linker Flügel zum 2:2 Ausgleich.

Hagen nutzte das Momentum aus und lief die Rothenfelder weiter hoch an. So kam es nur wenige Minuten später zum Ballverlust der Gastgeber in der Hagener Hälfte. Tristan konnte einen Pass unterlaufen und ging nach einem schnellen Doppelpass mit Simon auf die Kette der Grünen zu. Ein Verteidiger wollte Tristans Lauf unterbinden und den Ball wegschlagen, doch das Spielgerät landete im Gesicht von unserem 2 Meter großen Stürmer und

von da perfekt in den Lauf von Simon. Der Ex-Rothenfelder ging direkt am Keeper vorbei und brachte seinen ehemaligen Klub in Rückstand. 3:2 für das weiße Ballett aus Hagen.

Benni nahm danach einige Wechsel vor, um die nötige Power für die Schlussphase zu bekommen. Jannik und Steffen kamen für Tom und Michi.

Unsere Erste war darauf bedacht hinten nichts mehr zu zulassen. Über weite Strecken gelang dies auch. Kurz vor Schluss kam jedoch ein Grüner auf dem kurzen Pfosten in guter Position zum Abschluss, doch Matthis hielt diesen Kopfball überragend.

Für die letzten Minuten kamen Robin, Sven und Jan für Dennis, Tristan und Lucas. Die Jungs fügten sich direkt ein und halfen das 3:2 bis zum Schluss über die Zeit zu bringen.

Eine überragende und geschlossene Mannschaftsleistung führte damit zu unerwarteten und wichtigen 3 Punkten im Abstiegskampf gegen den Ligaprimus aus Rothenfelde.

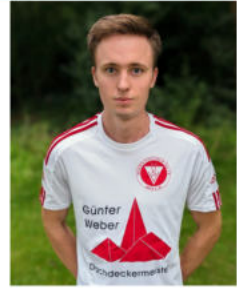
Sportliche Grüße,
Lukas M.



Steckbrief:

Name: Kilian Vinke
 Alter: 20
 Trikotnummer: 25
 Im Verein seit: Sommer 2023
 Vorherige Stationen: SV Concordia Belm-Powe
 Lieblingsposition: Torwart
 Schönster Moment im HSV Trikot: Das Bierchen nach dem Wallenhorst Spiel (1. Sieg)
 Saisonziel (persönlich): Soundcheck möglichst viel Konkurrenz machen und Erfahrung sammeln
 Sportliche Erfolge: -
 Anzahl Tunnel im Kreisspiel: Ja/Alle!
 Das Beste am Training ist: ein Kreisspiel ohne Tunnel

Lieblingsverein: VfL Osnabrück
 Lieblingsspieler: Oliver Kahn
 Beruf: Tischler
 Hobbies: Fußball - was auch sonst?!



Mit uns kann
 man nur
 gewinnen.

KLÖKER & PARTNER



Zielorientierte
 Steuerberatung in
 allen Bereichen.

steuerberater-os.de

© kloeker_und_partner

Spieltagsbericht – Damen Hagener SV

Zu Hause weiterhin ungeschlagen Hagener SV – SG Hollenstede/Schwagstorf 1:1

Folgende Ausgangslage vor diesem Heimspiel: Die SG Hol./Schw. belegte Platz 4 mit 19 Zählern und wir Platz 11 mit 4 Zählern. Mal wieder sprechen die Zahlen und Fakten gegen uns. Zu Hause allerdings sind wir bisher ungeschlagen und das sollte uns motivieren den Zahlen und Fakten zu trotzen.

Nach nicht einmal 16 Minuten hatten wir unsere erste Chance. Pia Nauber kommt im Mittelkreis an die Kugel und leitete diese direkt auf Runde weiter, die über links Tempo aufnahm und direkt zum Tor zog. Der Abschluss allerdings zu zentral. Wir zeigten ein gutes Spiel, indem wir dagegenhielten, und den Willen weiterhin ungeschlagen zu bleiben. Erst nach 30 Minuten schafften es die Hollenstederinnen zum ersten Mal nach einer Ecke gefährlich vor unser Tor zu kommen. Wir konnten den Eckball kompromisslos löschen und schalteten um. Erneut war es Pia Nauber, die letztendlich zur Torgelegenheit kam, die allerdings entschärft werden konnte. Durchgang 1 war insgesamt eine relative magere Kost, denn das Spiel fand nahezu ausschließlich im Mittelfeld statt, ohne weitere nennenswerte Torchancen auf beiden Seiten. In der Offensive also noch ziemlich viel Luft nach oben. In der Halbzeitansprache wurde genau das auch deutlich. Wir standen hinten gut,

aber es war klar, wir mussten nach vorne deutlich mehr investieren.

Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit dann direkt eine dicke Chance für uns. Ein langer Ball wurde in die Box der Gäste gespielt. Sarah Wöstmann startete durch, aber die Hollensteder Torhüterin passte auf und kam zeitgleich an die Kugel. Nach dem leichten Zusammenprall ging es aber für beide Spielerinnen weiter. Keine 3 Minuten später, in der 55 Minute, dann unsere Führung. Sarah Wüller erarbeitete sich im Mittelfeld die Kugel. Danach gelangte diese auf die rechte Seite zu Johanna Eichler, die die Murmel Richtung Fünfmeterraum befördert, wo Pia Nauber passend stand und zum 1:0 einschob. So sollte es weitergehen und wir wollten die Führung weiter ausbauen. Die letzten 20 Minuten taten wir uns dennoch schwer kreativ und zielstrebig in der Offensive zu agieren. Gleichzeitig wollten wir unbedingt die 3 Punkte zu Hause behalten und warfen in der Defensive alles rein. In der 79 Minute kam es zu einem weiteren Eckball für die SG. Hollenstede schlug den Eckball auf den zweiten Pfosten und wir konnten nicht konsequent klären. Nach einem unübersichtlichen Gestocher landet die Kugel im Netz und es steht kurz vor Schluss 1:1. In den letzten 10 Minuten der Partie passierte nichts nennenswertes mehr, sodass wir unsere Serie (zu Hause ungeschlagen) weiter ausbauen konnten und auch diesen Punkt gegen den leichten Favoriten

mitnehmen. Wenngleich er irgendwie einen bitteren Beigeschmack hat.

2 Pokalspiele – 1 Woche

Die Damen ziehen 2 Runden weiter im Pokal

Ein kurzer Ausflug in den Wettbewerb um den Kreispokal. Innerhalb 1 Woche hatten wir 2 Pokalspiele, die wir beide deutlich für uns entscheiden konnten.

Zunächst gegen OSC III und eine Woche später auf dem Harderberg gegen die Zweite Damen des SV Harderberg. Im Vorfeld beider Partien war uns klar: kein Gegner, wenn auch eine Klasse unter uns, ist zu unterschätzen. Mit dem Wissen, dass wir abliefern mussten, gingen wir also in beide Partien. In Osnabrück hat es etwa 14 Minuten gedauert, bis Pia Nauber uns mit ihrem ersten von vier Toren in diesem Spiel, in Führung brachte. Unsere stetige Überlegenheit konnten wir in den Minuten 39, 47, 51 und 55 verdeutlichen. In der 76 Minute gelang dem OSC ein Anschlusstreffer, der aber nicht viel veränderte. Insgesamt ein verdienter 5:1 Sieg in Osnabrück.

Auf dem Harderberg hat es lediglich 3 Minuten gedauert, bis wir auf die Siegerstraße einkehrten. In der 17', 52', 64' und 73' konnten wir die Führung ausbauen und ein letztendlichen 5:0 Sieg einfahren. Damit sind wir souverän in die nächste Pokalrunde eingezogen. Weiter immer weiter. Alle zusammen. So gehen wir von

Spiel zu Spiel. Fettes Danke an alle für die Unterstützung!

Bleibt gesund und Beste Grüße,
Christin Kölling

bow®
3D - Einlagen



medi



*It's bow®
motion!*

– mehr Power
für Alltag und Sport



Sprekermeyer

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK
SANITÄTSHAUS

Martinistraße 79
 49080 Osnabrück
 Telefon 05 41/4 53 08

Martinistraße 1
 49170 Hagen a.T.W.
 Telefon 0 54 01/8 96 22 77

info@sprekermeyer-online.de
www.sprekermeyer-online.de

Verfestigung im Mittelfeld der Tabelle

Nach zwei erfolgreichen Spielen in Serie startete am 10. Spieltag der Saison die englische Woche mit dem Duell gegen die 1. Mannschaft des SV Eintracht Osnabrück. Aufgrund der 2 Siege in Serie war die Erwartungshaltung an das Spiel sehr hoch. Zum ersten Mal durfte Jarno Lindemann die Kapitänsbinde von Anfang an tragen und stellte damit den wohl jüngsten Kapitän der Zweiten Herren!

In der 6. Minute wurden wir allerdings durch das 0:1 der Gäste auf den Boden der Tatsachen versetzt. Die Defensive hatte noch nicht ins Spiel gefunden und durch einen Steckpass der Gästeoffensive konnten diese in Führung gehen. Wieder einmal gerieten wir in der Anfangsphase des Spiels in Rückstand und es galt diesen wieder zu egalisieren. Von nun an war unser Spiel offensiv ausgelegt. Im Minutentakt kam es zu Großchancen auf unserer Seite, insbesondere durch Fißmann und Morón. Jedoch verfehlten die Abschlüsse entweder das Tor oder der Keeper der Gäste hatte noch etwas dagegen. Der Ball wollte nicht rein. Somit gingen wir mit einem Rückstand in die Pause.

Nach einer erstklassigen Halbzeitansprache von Coach Krabusch drückten wir weiter auf den Ausgleich. In der 61. Minute erläuft Fißmann einen langen Ball aus unserer Hälfte und konnte den Keeper der Gäste per Heber

überwinden! Durch sein 4. Saisontor brachte uns Fißmann zum Ausgleich. Jedoch konnten wir weitere Chancen, u.a. durch Draws und Leimkühler nicht verwerten und die Eintracht ging in der 68. Minute durch einen abgefälschten Schuss aus 25 Metern wieder in Führung. Dieses Ergebnis konnten die Gäste dann auch über die restlichen 25 Minuten verwalten und gewannen das Spiel mit 1:2. Auch wenn das Ergebnis den Spielverlauf nicht wirklich widerspiegelte, müssen wir uns an die eigene Nase fassen. Chancen hatten wir genug für zwei Spiele, jedoch konnte nur eine genutzt werden.

Mit einer Niederlage unter der Woche ging es dann am 11. Spieltag zu unseren Nachbarn aus Georgsmarienhütte, zur Viktoria II. Hütte befand sich zu diesem Zeitpunkt auf Rang 2 und hat gute Aussichten auf den Aufstiegsplatz.

Unsere Aufgabe war es, die Chancen besser zu nutzen, denn Hütte empfing uns mit der drittbesten Verteidigung der Liga.

Leider plagten uns vor Beginn des Spiels wieder Personalsorgen, weswegen wir auf Aushilfskräfte der 1. und 3. Herren angewiesen waren. Nichtsdestotrotz sollte uns dies nicht von einem gelungenen Auftritt abhalten!

Das Viktoria II als Absteiger aus der Kreisliga eine spielstarke Truppe ist, war uns vor Beginn bewusst.



ENDLICH SCHMERZFREI

Wir sind Ihr Team für Manuelle
Schmerz- und Sporttherapie
in Hagen a.T.W.



© Creative Studio / stock.adobe.com

**Kurzfristige
Termine möglich**

Iburger Straße 4a • 49170 Hagen a.T.W. • Tel. (05401) 339169-0 • www.medbalance.de



Apotheker Markus Jostwerth

Arzneimittel aus der Apotheke Ihres Vertrauens

Schulstraße 1 | 49170 Hagen a.T.W.
Telefon 0 54 01-890 90 | Telefax 0 54 01-89 09 19
E-Mail: jostwerth@nibelungen-apotheke-hagen.de
www.nibelungen-apotheke-hagen.de • facebook.com/NibelungenApothekeHagen

In den ersten 20 Minuten standen wir hinten sicher und kompakt und Hütte fiel nicht viel ein außer langen Bällen nach vorne, die bei unserem Keeper Vinke landeten. Durch zwei Abschlüsse von Sahn hatten wir die besseren Chancen in den ersten 20 Minuten. Allerdings wurde die Viktoria ab Minute 20 stärker und kam durch gute und schnelle Kombinationen im Mittelfeld und Angriff zu einigen sehenswerten Abschlüssen. In der 26. Minute gingen die Hausherren dann durch den bis dahin Führenden der Torschützenliste mit 0:1 in Führung. Zu diesem Zeitpunkt waren wir vor allem mit Defensivarbeiten beschäftigt und Kombinationen nach vorne waren eher Mangelware, wodurch die Führung für die Viktoria bis zur Halbzeit definitiv in Ordnung ging.

In der zweiten Halbzeit wollten wir es dann besser machen und vorne mehr Druck generieren. Jedoch kamen auch die Hausherren druckvoll aus der Pause und waren wieder spielbestimmend. Chancen waren allerdings auf beiden Seiten da. Das Spiel war nun geprägt von vielen Fouls, hitzigen Zweikämpfen und Zwischenrufe von außen. Zwischenzeitlich war das Fußballspielen zweitrangig. Jedoch kam Hütte immer mal wieder zu Großchancen, auch begünstigt durch Fehlpässe im Aufbau auf unserer Seite. Wir versuchten alles nach vorne zu bringen, um den Ausgleich erzielen zu können, doch in der 87. Minute kam der Knock-Out zum 0:2, was

letztlich auch das Endergebnis war. Alles in allem war der Sieg der Viktoria verdient. Wir haben es nicht geschafft, durch gute Kombinationen und fehlerfreiem Aufbau, über 90 Minuten an die Spielstärke der Hausherren heranzukommen.

Bis dahin!

→ 1.		RW Sutthausen	34
→ 2.		SV Viktoria 08 Georgsmarienhütte II	29
↗ 3.		VfL Kloster Oesede II	23
↘ 4.		SV Hellern II	22
↘ 5.		SV Kosova	22
↗ 6.		Spvg Gaste-Hasbergen II	21
↘ 7.		SF Oesede	21
→ 8.		Hagener SV II	19
→ 9.		SV Kosova II	16
↗ 10.		BSV Holzhausen II	14
↘ 11.		Spvg. Niedermark II	14
→ 12.		SV Eintracht Osnabrück	12
→ 13.		Osnabrücker SC III	8
→ 14.		SV Rasensport II	7
→ 15.		SC Schölerberg	3
→ 16.		SV Eintracht Osnabrück II	3

Gaststätte Stock

Inh.: Karl-Heinz Niehenke

Zum Jägerberg 2 · 49170 Hagen a.T.W.

Telefon 054 01/93 32

*Bei uns
erwarten Sie*

- 2 Bundeskegelbahnen
- Gesellschaftsräume bis 200 Personen

Mittwoch - Samstag ab 16 Uhr

Leimkühler ...Ihr Gärtner vor Ort
Gartenplanung

Tel.: 0171/7020839 · www.leimkuehler-gartenplanung.de

Günter Obermeyer

Inh. Karsten Obermeyer

GETRÄNKE-FACHGROSSHANDLUNG

Ziegeleiweg 4 · 49170 Hagen a.T.W.
Telefon 054 05/72 64 · Fax 054 05/85 52

Nach einem enttäuschenden Auftritt in Glane in der Vorwoche waren wir am 22.10. fest entschlossen, gegen unsere Gäste aus Nemden eine stark verbesserte Leistung zu zeigen.

Gegen die zweitbeste Offensive der Liga galt es, über 90 Minuten konzentriert zu bleiben. Über weite Strecken der ersten Halbzeit spielte sich das Geschehen im Mittelfeld ab. Nemden hatte mehr vom Ball, wurde aber nur einmal ernsthaft gefährlich. Klumpe konnte jedoch in höchster Not retten. Wir spielten hingegen unsere Kontersituationen zu unpräzise aus, sodass Kenjo und Weise ihre Chancen zunächst nicht nutzen konnten. Erst kurz vor der Halbzeit nutzte Kenjo sein Tempo und vollendete nach einem Steilpass von Holkenbrink eiskalt zum 1:0. In der zweiten Hälfte veränderte sich das Spielgeschehen erst kaum. Nemden ließ den Ball ohne großen Ertrag durch die eigenen Reihen laufen. Schwudtke durfte sich bei einem Distanzschuss das erste Mal so richtig auszeichnen. Dann konnten wir wieder zuschlagen. Nach einem Freistoß aus dem Halbfeld behielt Frenkel im Strafraum in der 59. Minute den Überblick und legte quer auf Kenjo, der wieder überlegt einschob und seinen Doppelpack schnürte. Im Folgenden erhöhte Nemden den Druck. So fiel in der 70. Minute über eine Einzelleistung über die rechte Angriffsseite der Gäste der Anschlusstreffer. Die folgenden Angriffswellen konnten wir durch eine

weiterhin souveräne Defensivleistung abwehren. So haben wir drei extrem wichtige Punkte in Hagen behalten.

Nun gilt es in den kommenden Wochen weitere wichtige Punkte vor der Winterpause zu sammeln.

Unsere letzten Spiele des Jahres:
 Bad Rothenfelde 3 (10.11. Auswärts),
 Westerwiede (15.11. Heimspiel),
 Kloster Oesede 3 (18.11. Auswärts) und
 Harderberg 2 (25.11. Auswärts).

→ 1.		SF Oesede II	27
→ 2.		TSV Riemsloh II	24
→ 3.		VfL Kloster Oesede III	20
→ 4.		SUS Buer II	19
→ 5.		TuS Glane III	18
→ 6.		SV Eintracht Nemden	17
→ 7.		BW Schwege	17
→ 8.		SV Eintracht Remsede e.V.	17
→ 9.		SC Melle 03 III	14
→ 10.		Hagener SV III	12
→ 11.		TUS Borgloh II	10
→ 12.		SV Bad Rothenfelde III	9
↗ 13.		SV Harderberg II	8
↘ 14.		1.FC Westerwiede	7

Günter
Weber



Dachdeckermeister

Alte Straße 20
49170 Hagen a.T.W.

Wir lassen Ihre
Ideen Realität werden...

Tel.: 05401 - 9 04 20
info@weberdach.de

Telefax (05401) 98 00 68



Unsere Azubis Leeann, Kai und David



Ausbildung 2024

 Plogmann & Co

Sei wie du bist.

Finde deine Stärken

bei uns im Team!

#perfektunperfekt

www.plogmann.de

Jetzt Top Preise
für 2024 sichern

Es ist immer der richtige Zeitpunkt,
die nächste Reise zu planen !

- Urlaubsreisen
- Mannschafts- und Gruppenfahrten
- Rundreisen
- Kreuzfahrten
- Hotels- und Ferienwohnungen
- und vieles mehr



Reiseagentur Weltliebhaber | info@weltliebhaber.de | 05401-8814846



Hagener SV IV und SV Eintracht Osnabrück III 9er boten den Zuschauern zahlreiche Tore und trennten sich zum Schluss mit 2:3. Vor dem Anpfiff war ein ausgeglichenes Spiel erwartet worden. Letztendlich bestätigte sich diese Einschätzung, da lediglich ein Treffer über Sieg und Niederlage entschied.

Andreas Konze musste nach nur 17 Minuten vom Platz, für ihn spielte Marcus Kern weiter. Mit einem Doppelwechsel holte Markus Malewski Alexander Ehlers und Jan-Hendrik Kannaß vom Feld und brachte Gil-Javier Sanchez und Sören Schmikale ins Spiel (19.). Sanchez brachte Hagener SV IV in der 22. Minute ins Hintertreffen. Bis zum Halbzeitpfiff blieb der knappe Vorsprung von SV Eintracht Osnabrück III 9er bestehen. Raimund Winter von Hagener SV IV nahm zum Wiederanpfiff einen Wechsel vor: Phil Jentzsch blieb in der Kabine, für ihn kam Frank Schütte. In Durchgang zwei lief Paul Schmidt anstelle von Alexander Kölling für die

Heimmannschaft auf. In der 49. Minute verwandelte Maximilian Ziebur dann einen Elfmeter für Hagener SV IV zum 1:1. Sebastian Salland glänzte an diesem Tag besonders. Er traf im Doppelpack für SV Eintracht Osnabrück III 9er (59./65.). Raimund Winter wollte Hagener SV IV zu einem Ruck bewegen und so sollten Nico Vinke und Michel Witte eingewechselt für Alessio Moron-Martin und Tom Witte neue Impulse setzen (64.). Kurz vor Ultimo war noch Schütte zur Stelle und zeichnete für das zweite Tor von Hagener SV IV verantwortlich (84.). Schließlich strich SV Eintracht Osnabrück III 9er die Optimalausbeute gegen Hagener SV IV ein.

→ 1.	FC Sandzak	26
→ 2.	BSV Holzhausen III	25
→ 3.	Hagener SV IV	22
→ 4.	SV Eintracht Osnabrück III 9er	18
→ 5.	SV Ohrbeck II	15
↗ 6.	SF Oesede III	14
↘ 7.	SC Lüstringen III	13
↘ 8.	SC Lüstringen IV	13
↘ 9.	SV Viktoria 08 Georgsmarienhütte III	12
→ 10.	TUS Nahne II	4
→ 11.	VfL Kloster Oesede IV 9er	3
→ 12.	SC Schölerberg II	0

→ 1.		SV Bad Rothenfelde	15	10	3	2	30 : 14	16	33
→ 2.		SSC Dodesheide	13	10	2	1	39 : 17	22	32
↗ 3.		Tus Eintr. Rulle	14	8	5	1	40 : 24	16	29
↘ 4.		VfR Voxtrup	13	8	3	2	28 : 11	17	27
↗ 5.		BW Hollage	15	8	2	5	27 : 24	3	26
↘ 6.		TSV Venne	14	7	3	4	33 : 24	9	24
→ 7.		SC Glandorf	14	7	3	4	20 : 20	0	24
↗ 8.		TUS Berge	15	7	2	6	22 : 22	0	23
↗ 9.		SV Viktoria 08 Georgsmarienhütte	15	5	6	4	36 : 32	4	21
↘ 10.		SF Lechtingen	15	6	3	6	29 : 26	3	21
↘ 11.		SV Quitt Ankum	15	6	2	7	37 : 33	4	20
↘ 12.		SC Türkgücü	14	6	1	7	28 : 33	-5	19
→ 13.		SV Bad Laer	15	5	2	8	18 : 23	-5	17
→ 14.		Hagener SV	14	4	1	9	25 : 32	-7	13
↗ 15.		TSV Wallenhorst	14	3	1	10	14 : 41	-27	10
↘ 16.		SC Lüstringen	15	1	6	8	27 : 40	-13	9
↘ 17.		Spvg. Fürstenau	13	2	2	9	12 : 20	-8	8
↘ 18.		Osnabrücker SC	15	2	1	12	22 : 51	-29	7

NEXT GAMES

So, 12.11.23 14:00	Bezirksliga	
	VfR Voxtrup	:  Hagener SV
So, 19.11.23 14:00	Bezirksliga	
	BW Hollage	:  Hagener SV
So, 26.11.23 14:00	Bezirksliga	
	Hagener SV	:  SC Türkgücü
So, 03.12.23 14:00	Bezirksliga	
	Hagener SV	:  TSV Wallenhorst

Stadionzeitung **Offensiv!**



Foto: Peter Leuenberger

Impressum

Herausgeber:

Förderverein 1. Herren im Hagener SV Malte Dransmann

Edith Stein Str. 7 · 49170 Hagen

Redaktion: Lucas Draws

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Benjamin Deuper, Jan Draws, Lukas Meyer,
Mathis Friedrich, Christoph Rethmann, Jannis Lemme, Alessio Moron,
Jannes Hehmann, Christin Kölling, Jannik Fißmann, Christopher Gausmann

Fotos: Domenic Schlinge und weitere

Anzeigen: Lucas Draws (verantw.)

Layout und Satz: Alessio Moron

Instagram: hagenerste